

PRESSE-INFORMATION

Nr.:	PI_02_AMX_04/02	Kontakt:	Arthur Laub
Datum:	10.04.02	Tel./Fax:	0 71 61 / 30 00-250
Thema:	AMX Gebäudemanagement	eMail:	alaub@comm-tec.de

AMX Gebäudemanagement - Steuern, Überwachen und Melden mit kundenspezifischer Visualisierung –

Die Bedienung der Gebäudetechnik in modernen Nutzbauten gestaltet sich für den Nutzer in Leitstellen oder im Technikraum oft schwierig. Viele verschiedene Einzelsysteme in den Bereichen Sicherheits-, Kommunikations-, Haus- und Elektrotechnik müssen mit unterschiedlichen Bedienelementen, Monitoren oder PCs bedient werden. Moderne Leitstellen sind gespickt mit solchen Bedienelementen und Monitoren. In Notfall-Situationen kann der Nutzer schnell überfordert sein.

Ein übergeordnetes System kann hier Abhilfe schaffen, indem durch die Integration von Einzel- oder Subsystemen der Gebäudetechnik die Anzahl der Bedienelemente in einem Leitstand drastisch reduziert wird. AMX als zentrales Kontroll- und Meldesystem fungiert dabei als übergeordnetes System, das die gebäudetechnischen Grundfunktionen „Steuern / Bedienen“, Überwachen / Abfragen“ und „Melden / Quittieren“ erfüllt. Die Integration der einzelnen Subsysteme erfolgt über Bus- oder Steuerschnittstellen. AMX ist ein herstellernerutrales System, das unter anderem mit folgenden Schnittstellen und Bussen kommunizieren kann:

Schnittstellen:

- RS-232/422/485
- Infrarot
- Potentialfreie Kontakte
- 0-10 Volt
- MIDI
- Relais
- DTMF
- ... und viele mehr

Busse:

- Ethernet / TCP/IP
- EIB
- LON
- BACnet
- CAN
- Profibus
- DMX
- ... und viele mehr

Von der Grundfunktion her betrachtet ist AMX nichts anderes als andere Bussysteme, wie z.B. der EIB oder LON. Zwei entscheidende Faktoren heben AMX von anderen Systemen ab:

1. **Bedienphilosophie:**

Die grafischen Bedienelemente „Touch Panels“ erlauben die individuelle, benutzergeführte Gestaltung der Bedienoberfläche. Die Bedienung erfolgt per Fingerdruck auf dem berührungsempfindlichen Display des Touch Panels. Der „normale“ Anwender erhält dann beispielsweise nur bestimmte Steuerfunktionen, wie Beleuchtung, der Facility Manager gelangt jedoch per Passwort in das Manager-Menü und hat Zugriff auf die gesamte Haustechnik des Gebäudes



Touch Panel Tischversion zur Visualisierung gebäudetechnischer Anlagen

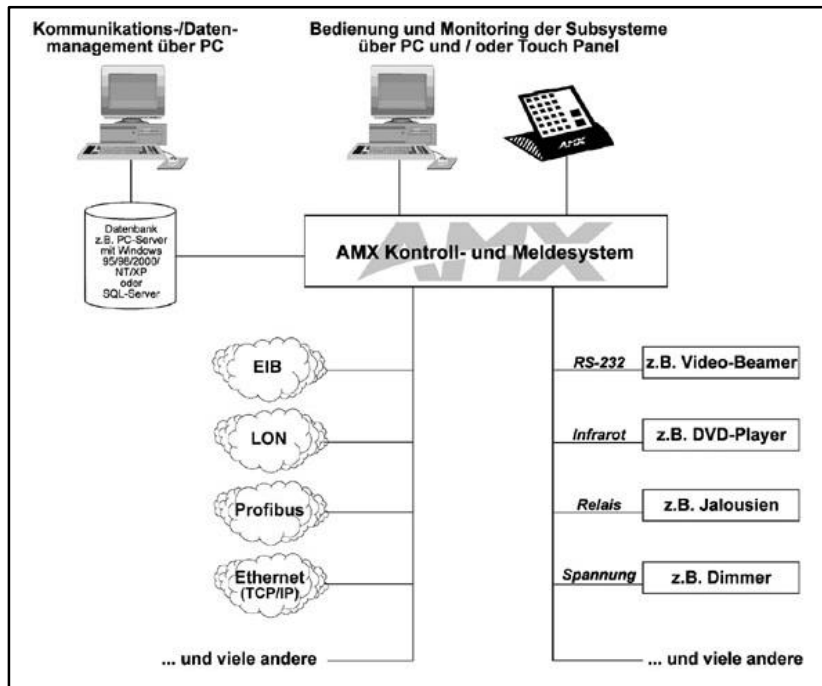


Touch Panel als Wandeinbau-Version

2. Schnittstellen-Kompatibilität:

Ein AMX-Controller ist in der Lage, mit nahezu allen, auf dem Markt befindlichen Schnittstellen zu kommunizieren. Dabei gibt es zwei Wege, Steuer- oder Bedienfunktionen zu integrieren:

- die direkte Kommunikation mit zu steuernden Komponenten über RS-232/422/485, Infrarot, Relais, I/O, DMX und viele andere. (z.B. Beleuchtung wird direkt über Relais geschaltet oder ein Videoprojektor wird über die serielle Schnittstelle per RS-232 bedient)
- die indirekte Kommunikation mit den zu steuernden Komponenten über vorhandene Subsysteme z.B. über die EIB- oder LON-Schnittstelle, Ethernet (TCP/IP), RS-485. Dabei wird das vorhandene Subsystem in seiner Gesamtheit integriert und notwendige Steuerfunktionen parallel auf dem AMX-System eingebunden und visualisiert.



Für den Betreiber wie für den Nutzer bedeutet der Einsatz eines solchen Systems einen enormen Nutzen:

- einheitliche Visualisierung unterschiedlicher Systeme
- übergeordnetes, zentrales Management für gebäudetechnische Anlagen
- hohe Zuverlässigkeit und Stabilität (kein PC-basiertes System)
- modulares System, dadurch jederzeit änder- und erweiterbar
- integriertes, intelligentes Datenmanagement (z.B. zentrales Logbuch für Meldungen)

Fazit: Die Komplexität technischer Systeme in Gebäuden verlangt nach maßgeschneiderten Lösungen. Für jeden Bereich, ob Haustechnik, Sicherheitstechnik oder Medientechnik gibt es ausgereifte Systeme. Die Kunst liegt darin, verschiedene Subsysteme auf einer Plattform zu vereinen und somit dem Anwender mehr Bedienkomfort und effizienteren Umgang mit der Technik zu ermöglichen.

Textdatei sowie offsetdruck-fähige Bilddaten stehen zum Download bereit unter:
www.comm-tec.de – Bereich News – Presseinformationen – „Presseinfo Light + Building“
(ZIP-File, Dateigröße ca. 2,5 MB)

COMM-TEC

Vertriebsgesellschaft für Communication Technology mbH
Siemenstr. 14, D-73066 Uhingen
Telefon: 0 71 61 30 00-0, Fax: 0 71 61 30 00-400